

Newsletter Schuljahr 2023/ 2024

Standort Lampertheim



Liebe Familien, liebe Patinnen und Paten, liebe Freunde und Unterstützer der Räuberleiter !

Am 28.12.2013 wurde der Verein Schülerpatenschaft Räuberleiter im Lampertheim gegründet – es gibt uns somit nun schon über 10 Jahre und am 8. Juni haben wir dies gefeiert!

Eingeladen waren Familien, Patinnen und Paten sowie alle anderen Ehrenamtlichen, die für den Verein tätig sind, um mit einem Nachmittag im Kanu Club Lampertheim nochmals DANKE schön zu sagen – DANKE für die viele Unterstützung durch die Ehrenamtlichen, ohne die unsere Arbeit nicht möglich wäre, aber auch DANKE an die Familien, die uns ihr Vertrauen schenken!

Ein weiterer DANK geht natürlich auch an all unsere Unterstützer, insb. an den Kanu Club, der uns immer wieder seine Räumlichkeiten zur Verfügung stellt, an alle privaten Spender und Organisationen, die uns durch finanzielle Unterstützung ermöglichen, den Kindern unvergessliche Erlebnisse zu bereiten oder auch „nur“ ein paar schöne Stunden zu schenken. Bei der Landesstiftung „Miteinander in Hessen“ bedanken wir uns für einen Zuschuss zu unserer Jubiläumsfeier!



Ihr findet am Ende des Newsletters noch die Gedanken unserer ersten Vorsitzenden, Stefanie Wadle zum 10-jährigen Jubiläum.

Aber nun zum Schuljahr 2023/ 2024 und den Ereignissen am Standort Lampertheim...

Viel Spaß beim Lesen und nochmals herzlichen Dank für Euer Engagement!

Neues aus dem Orgateam



Ihr habt sie sicher schon kennengelernt und erlebt, wie sie bei den Kindernachmittagen in ihrem Element ist!

Wir begrüßen ein neues Mitglied in unserem Orgateam – Anne Zacher übernimmt die Organisation und Durchführung unserer Kindernachmittage!

Unsere aktuelle Statistik:

- wir arbeiten wir mit 6 Schulen in Lampertheim zusammen
- wir haben 13 durch Paten betreute Schülerinnen und Schüler, sog. Tandems – 6 davon sind in diesem Schuljahr neu entstanden, 2 haben sich aufgelöst
- wir haben 5 Schülerinnen und Schüler auf der Warteliste
- wir haben 3 Patinnen/ Paten auf der Warteliste

Aktivitäten für und mit unseren Patinnen und Paten

Im September nach Beginn des neuen Schuljahres haben wir uns mit einigen Patinnen und Paten im Café Schmerker zum ersten Erfahrungsaustausch nach den Sommerferien getroffen. Es waren auch wieder neue Paten-Interessenten dabei, die gespannt und voller Vorfreude auf eigene Patenkinder den Geschichten der alten Hasen lauschten.





Am 2.12. gab es ein Treffen von Patinnen und Paten sowie dem Orgateam auf dem Lampertheimer Weihnachtsmarkt, um bei Glühwein und netten Gesprächen das Räuberleiter-Jahr ausklingen zu lassen. Dies fand nun schon im dritten Jahr statt, so dass wir hier von einer Tradition sprechen, die wir auch gerne so immer am Samstag des ersten Adventswochenendes fortsetzen wollen.

Also merkt euch für 2024 bitte schon mal den 24. November vor!

Zu zwei weiteren Patentreffen am 17.2. und 17.5. wurden angehende und aktive Patinnen und Paten in den Kanu Club Lampertheim eingeladen. In gemütlicher Runde konnten jeweils Wünsche und Anliegen der Anwesenden mit unserer Betreuerin der Patenschaften, Anna, besprochen werden. Erfahrungen wurden ausgetauscht, passende Lösungen für aktuelle Bedarfe wurden diskutiert und über den ein oder anderen Schwank aus bestehenden Patenschaften wurde sich gemeinsam gefreut. Besonders stolz machen uns die großen und kleinen Erfolgsgeschichten jeder Patenschaft, welche nur durch die Zeit, die Motivation, das Engagement und die Begeisterung jeder Patin und jedes Paten ermöglicht werden.

Zum Abschluss des Schuljahres findet am 19.7. noch ein Picknick mit den Patinnen und Paten im Stadtpark Lampertheim statt.

Wir freuen uns schon sehr auf die Begleitung bestehender und neuer Patenschaften im neuen Schuljahr!

Aktivitäten für und mit unseren Schülerinnen und Schülern

Im Oktober stand dann der lange schon erwartete Besuch im Freilichtlabor in Lauresham in Lorsch an. Dort wurde in Workshops konkrete Eindrücke vom Alltag des Land- und Klosterlebens vor über 1200 Jahren vermittelt.

Nach einem Rundgang im Freigelände, bei dem sowohl ein luxuriöses Herrenhaus sowie ein schlichtes Bauernhaus besichtigt wurden, ging es nach der Mittagspause in den kreativen zweiten Teil – nämlich Kerzen aus Bienenwachs zu ziehen und einen Kerzenständer aus Ton zu gestalten. Jedes Kind durfte seine selbstgestalteten Kunstwerke mit nach Hause nehmen.

Die Schülerpatenschaft Räuberleiter e.V. möchte an dieser Stelle nicht nur der Museumspädagogik Lauresham danken, sondern insbesondere dem Rotary Club Lampertheim, der durch seine Spende u.a. diesen Herbstausflug erst möglich gemacht hat.



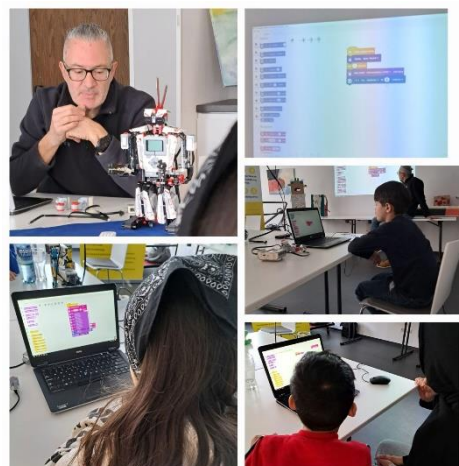


Pünktlich zu Beginn der Plätzchenzeit fand dann Ende November ein Kindernachmittag in den Räumen des Kanu-Clubs Lampertheim statt, bei dem Kinder nebst Paten zunächst Puddingplätzchen, Engelsaugen, Butterwölkchen und Schokokipferl am laufenden Band formten. Danach gönnten sie dem Backofen eine kurze Verschnaufpause und widmeten sich der Rettung des goldenen Kochlöffels. Danach ging es an die Teigrollen und Ausstecher. Der Kreativität wurde dabei freier Lauf gelassen und es wurde bunt, bunter und noch viel bunter.

Vielen Dank an dieser Stelle dem E-Center Lampertheim für die Spende der Lebensmittel!

Am ersten Kindernachmittag im Jahr 2024 durften die Räuberleiterkinder Anfang März erstmals Roboter zum Leben erwecken. In den Räumlichkeiten des Kanu-Clubs Lampertheim wurden unter der Anleitung von Alessandro Ercolani, einem unserer Vereinsmitglieder aus Darmstadt, zunächst die einfachen Schritte des Programmierens erlernt.

Anschließend versuchten die Kinder, ob sie dem Roboter beibringen können, um eine Flasche herum zu laufen, ohne diese umzuwerfen. Da wurde ausprobiert, analysiert, umprogrammiert und nochmal probiert, bis es schließlich klappte. Schwieriger wurde es danach, als der Roboter auch noch Farben erkennen und bei bestimmten Farben stoppen sollte. Aber auch diese Aufgabe konnten die Kinder durch eifriges Ausprobieren lösen und waren anschließend sehr stolz als alles klappte.



Eine gelungene Veranstaltung mit der Erkenntnis, dass der Roboter nicht selbst denkt, sondern genau das tut, was wir ihm vorhergesagt haben, auch wenn das vielleicht nicht richtig ist. Alessandro, vielen Dank für dein Engagement!

Im Mai hieß es dann !! Spiele-Fieber !!

Dieses Mal fand der Kindernachmittag der Räuberleiter das erste Mal unter dem Motto „Gesellschaftsspiele“ statt. Insgesamt vier Kinder und ihre Paten kamen in die Räumlichkeiten des Kanu-Clubs und so trotzten wir dem Dauerregen draußen mit einer Menge Spielspaß drinnen.



Neben dem Klassiker „Mensch-ärger-dich-nicht“ gab es viele Neuentdeckungen für die Kinder und Paten. Da wurde der Fuchsdieb gejagt, mit einem Drachen Malaufgaben gerechnet, Übereinstimmungen im Gruselschloss gesucht, mit Robotern „randaliert“, ein Pirat gekitzelt und gemeinsam gewirkt.

Beim abschließenden gemeinsamen Pizza-Essen waren sich alle einig, dass es ein schöner Nachmittag für Groß und Klein war – das wird sicher nicht der letzte Spielenachmittag gewesen sein.

Dank je einer Spende vom Ravensburger sowie dem Amigo Spieleverlag gibt es nun auch Lernspiele im Bestand der Räuberleiter, die von den Paten ausgeliehen werden können, um so spielerisch zu lernen.

Wir danken beiden Spendern!



Ehrenamtliche gesucht!

Nach wie vor sind wir auf der Suche nach tatkräftiger Unterstützung und benötigen insb. Patinnen und Paten, die gerne ehrenamtlich Schüler und Schülerinnen aus sozial benachteiligten Familien auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben unterstützen wollen, um durch spielerisches Lernen Erfolgserlebnisse zu schaffen, Konzentrationsfähigkeit und logisches Denken zu fördern und so das Selbstbewusstsein der Schüler und Schülerinnen zu stärken. Der zeitliche Einsatz sollte für min. ein Schuljahr gelten und min. eine Stunde pro Woche betragen.

Wer Interesse hat, eine Patenschaft zu übernehmen oder Vereinsmitglied zu werden, kann sich gerne bei lampertheim@schuelerpatenschaft-raeuberleiter.de oder unter der 06206-3054906 bei Tina Schneider melden.

Bitte auch gerne weitersagen!

Zur Patensuche gab es am 28. November auch einen Infostand im Café Schmerker, bei dem Ansprechpartner aus dem Orgateam vor Ort waren, um Fragen zu beantworten. Weitere Veranstaltungen dieser Art sind geplant und werden über unsere Kanäle in den sozialen Medien rechtzeitig angekündigt.

Und apropos – folgt ihr uns schon alle auf facebook und Instagram?

In diesem Sinne wünschen wir allen erst mal schöne Sommerferien!

Das Team der Schülerpatenschaft Räuberleiter Lampertheim

Wer den Newsletter abbestellen möchte, sendet uns bitte eine Nachricht an lampertheim@schuelerpatenschaft-raeuberleiter.de.

Gedanken zu 10 Jahren Schülerpatenschaft Räuberleiter e.V.

Die Schülerpatenschaft Räuberleiter e.V. durfte 10-jähriges Vereinsjubiläum feiern. Wären wir in der Schule, hätten wir jetzt unseren Realschulabschluss. Als Projekt sind wir aber schon im Mai 2011 gestartet. Somit könnten wir bereits mit unserer Ausbildung fertig sein oder das Abitur haben.

Fangen wir mit der Grundschule an: Hier haben wir die wichtigsten Grundlagen erarbeitet und gelernt: Wo finden wir PatInnen? Wo SchülerInnen unserer Zielgruppe? Wie macht man das eigentlich mit den Vermittlungen? Wie können wir bestehende Tandems gut unterstützen? Wir haben erste Ausflüge gemacht, Kontakte geknüpft und einen Verein gegründet.

Darauf folgte der Wechsel auf die weiterführende Schule und die Orientierungsstufe. Passenderweise was das für uns als Organisation vor allem eine Phase, in der wir aufgrund einiger privater Änderungen neue Wege für die Vereinbarkeit von Arbeit, Privatleben und Ehrenamt finden mussten.

Mit der Mittelstufe wurde das anders. Wir bekamen Zuwachs für die Patenschaftsvermittlung & -betreuung und konnten uns so gut wie nie um unsere SchülerInnen und PatInnen kümmern. Einige der damals vermittelten Patenschaften bestehen heute noch, genauso wie lokale Kooperationen, die wir vermehrt in dieser Phase eingegangen sind.

So richtig Fahrt aufgenommen hat die Sache aber eigentlich nach dem Realschulabschluss, also vor 3 Jahren: Ja, es kam Corona. Und ja, das hat auch bei uns Spuren hinterlassen. Tandemtreffen konnten nicht mehr stattfinden, die erst kürzlich gestarteten Kindernachmittage fielen weg, auch Kennenlerngespräche waren nicht mehr möglich. Alle waren in Sorge, wie es weitergehen würde, wenn uns die Grundlage unserer Arbeit entzogen ist: das persönliche Treffen. Aber wir haben uns in digitalen Herangehensweisen versucht. Viele davon sind nicht geglückt, aber einige sind geblieben und waren für uns richtige Glückstreffer. So ist das erste Abitur, das innerhalb einer Patenschaft bestanden wurde, mit einer dreijährigen Online-Patenschaft vorbereitet worden. Wir haben über digitale Gesuche ein ganzes Orgateam in Lampertheim gefunden. Wir haben uns dem Aufbau eines zweiten Standortes in Darmstadt gewidmet. Wir haben unsere Vereinsorganisation verbessert. All das hatte zur Folge, dass wir mehr SchülerInnen helfen konnten, mehr Tandems vermittelten und auch eine steigende Anzahl an Mitgliedern zu verzeichnen haben. Dass inzwischen auch wieder regelmäßige Kindernachmittage und Ausflüge in Lampertheim stattfinden können ist für uns alle eine große Freude.

Was in diesen unterschiedlichen Abschnitten aber immer gleichgeblieben ist: Wir bringen Menschen zusammen. Im Englischen gibt es ein schönes Sprichwort „People come for a reason, a season or a lifetime“ (z. dt: Menschen kommen aus einem Grund, für eine Zeitspanne oder ein ganzes Leben). Das Spannende zu Beginn ist für mich immer, dass wir nicht wissen, in welche Kategorie eine Begegnung fällt, wohlwissend dass alle drei möglich sind.

Es sind nun also 10 Jahre Schülerpatenschaft Räuberleiter e.V. Und wie das im Leben eben manchmal so ist, mit der Fairness: Die einen müssen für eine Prüfung lernen, wir dürfen diesen Anlass einfach feiern!

(Stefanie Wadle, erste Vorsitzende)